

Gemeindebrief

Spreewald

November 2022

„Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen
schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch
reden und dabei lügen. Seid fröhlich und jubelt; es wird
euch im Himmel reichlich belohnt werden.“

Matthäus 5,11.12a

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT – DIE SELIGPREISUNGEN



Liebe Geschwister,

in den vorhergehenden Seligpreisungen werden Haltungen angesprochen, in denen der Mensch Gott und dem Nächsten begegnen möge. Der Mensch kann dies durchaus beeinflussen, indem er sich aufrichtig bemüht, in Gott wohlgefällige Haltungen hineinzuwachsen. Die letzte Seligpreisung hat einen anderen Charakter: Der, der sich bemüht, seines Glaubens an Christus zu leben, könnte geschmäht oder verfolgt werden und kann dies nicht beeinflussen.

In dieser Seligpreisung findet sich aber ein großer Trost: Wem dies so widerfährt, soll fröhlich sein! Es ist paradox, der Christ darf und soll jubeln, denn der Herr verheißt ihm, trotz Schmähungen und Verfolgungen, himmlischen Lohn, so er in seinem Leben unbeirrt auf Christus ausgerichtet bleibt.

In vielen Ländern leiden heute Christen unter Verachtung ihres Glaubens wegen. In unseren Regionen wurde Ähnliches in früheren Zeiten erlebt. Neuapostolische Christen gingen von Tür zu Tür, um von ihrem Glauben zu erzählen. Oft wurden sie verspottet und in dieser Seligpreisung fanden viele Trost.

Doch wie erleben wir es heute in unserer Region? Unserem Glauben wird seitens vieler Mitmenschen Toleranz entgegengebracht, im ökumenischen Kontext auch Anerkennung. Kaum noch werden wir mit Schmähungen, erst recht nicht mit Verfolgung konfrontiert. Welche Bedeutung hat also diese Seligpreisung noch in der Gegenwart, hier für uns?

Natürlich bekennen wir uns öffentlich im Kreis der Mitmenschen oder in den sozialen Medien zu den christlichen Werten. Widersprechen wir aus der Glaubenshaltung heraus zum Beispiel menschenfeindlichen Äußerungen, muss auch heut noch der eine oder andere „Shitstorm“ ertragen werden. Dann wiederum findet man Trost in der mit dieser Seligpreisung verbundenen Verheißung.

Aber auch innerhalb der Gemeinde wird immer mal gegeneinander und übereinander geredet. Glaubensgeschwister bringen sich mit neuen Ideen ein und werden dann verletzt durch Ablehnung des Nächsten, der andere Vorlieben hat oder Traditionen kennt. Aber auch umgekehrt: Glaubensgeschwister, die an Traditionen festhalten, werden belächelt oder verspottet. Achten wir darauf, dass wir in einem schönen Miteinander in den Gemeinden auch die Vielfalt pflegen und aushalten und einander nicht weh tun.

Und sollte es doch einmal Verletzungen geben, dann lasst uns nicht enttäuscht davongehen, sondern auch dies mit Blick auf diese schöne Seligpreisung des Herrn, die auch heute noch gilt, aushalten und ertragen.

Apostel Jens Korbien

Nord- und Ostdeutschland auf Facebook

Mehr als 8.800 Gefällt-mir-Angaben (Fans) Bis zu 49.000 erreichte Personen pro Beitrag **Alles mitkriegen, nichts mehr verpassen:** Meinungen zu jedem Internetseiten-Bericht, dazu Fotos, Videos, Umfragen, Diskussionen.



<https://www.facebook.com/NAK.NordundOstdeutschland/>

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung.

<https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>